

## XX.

## Des Baches Wiegenlied.

Mässig.

Singstimme.

Pianoforte.

Gu-te

Ruh', gu-te Ruh', thu' die Au - gen zu, gu - te Ruh', gu-te Ruh', thu' die Au - gen zu!  
 bet - ten dich kühl - auf wei - chen Pfühl, will bet - ten dich kühl - auf wei - chen Pfühl  
 Jagd - horn schallt aus dem grü - nen Wald, wenn ein Jagd - horn schallt aus dem grü - nen Wald, will ich  
 weg, hin - weg vonden Müh - len - steg, hin - weg, hin - weg, bö - ses Mäg - de - lein,  
 Nacht, gu - te Nacht, bis al - les wacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht, bis al - les wacht. Schlaf'

Wand'rer, du mü - der, du bist zu - Haus. Die Treu' ist - hier, sollst  
 in dem blau - en kry - stal - le - nen Kämmer - lein. Her - an, her - an, was  
 sau - sen und brau - sen wohl um dich her. Blickt nicht her - ein, blau - e  
 dass ihn dein Schatten, dein Schatten nicht weckt! Wirf mir her - ein dein  
 aus dei - ne Freu - de, schlaf aus dein Leid! Der Voll - mond steigt, der

lie - gen bei mir, die Treu' ist — hier, sollst lie - gen bei mir, bis das  
 wie - gen - kann, her - an, her - an, was wie - gen - kann,  
 Blü - me - lein, blickt nicht her - ein, blau - e Blü - me - lein, ihr  
 Tüch - lein - fein, wirf mir her - ein, dein Tüch - lein - fein,  
 Ne - bel - weicht, der Voll - mond steigt, der Ne - bel - weicht, und der

Meer - will trin - ken die Bäch - lein aus, bis das Meer - will trinken die Bäch - lein - aus.  
 wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein, wo - get und wie - get den Kna - ben mir ein!  
 macht meinem Schläfer die Träu - me so schwer, ihr macht meinem Schläfer die Träu - me so schwer.  
 dass ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt, dass ich die Au - gen ihm hal - te be - deckt.  
 Himmel da o - ben wie ist er so weit, und der Him - mel da o - ben wie ist er so weit!

Will  
 Wenn ein  
 Hin -  
 Gu - te